



Jugendhilfeausschuss	24.08.2022
----------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	340/2022-4
-------------	------------

Stand	09.05.2022
-------	------------

Betreff Jahresbericht 2021 der Familienhebamme des Diakonischen Werkes im Rahmen der Frühen Hilfen

Beschlussentwurf

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2021 der Familienhebamme zur Kenntnis und beschließt die Fortführung des Angebotes.

Sachverhalt

Seit 2012 ist eine Familienhebamme des Diakonischen Werks im Rahmen der „Frühen Hilfen“ für die Stadt Bornheim tätig. Das Angebot wird aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen gefördert.

Die Familienhebamme – Frau Angelika Heusler – ist ein fester und wesentlicher Bestandteil des Netzwerks Frühe Hilfen in Bornheim. Sie ist bei allen relevanten Institutionen wie Geburtskliniken, Hebammen, Kinderärzt*innen, Frauenärzt*innen, Eltern-Kind-Gruppen und Familienberatungsstellen bekannt und wird von diesen persönlich angefragt. Ihr Beratungsangebot wird von den Familien und hier insbesondere den Müttern sehr gut angenommen, was sich an inzwischen sehr stabilen Fallzahlen zeigt.

Im zweiten Jahr der Pandemie war die besondere Herausforderung die Verunsicherung der Familien im Hinblick auf die altersgemäße Entwicklung der Babys und Kleinkinder. Da Gruppenangebote wie z.B. Krabbelgruppen erst langsam in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder stattfinden konnten und die Sorge vor Ansteckung die jungen Eltern von einem Besuch abgehalten haben, waren kaum Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Familien gegeben. Deswegen war der Schwerpunkt von Frau Heusler vor allem darauf ausgerichtet, die altersgerechte Entwicklung von Kindern zu thematisieren und zu begleiten.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit der Familienhebamme bezog sich auf die diversen Belastungsfaktoren der Mütter, die meistens als erhebliche Überforderung wahrgenommen wurde. Neben einer allgemeinen Unsicherheit im Umgang mit dem Baby und vielen offenen Fragen zur Schwangerschaft, stellt nicht selten der Migrationshintergrund eine zusätzliche Herausforderung dar.

Die Familienhebamme, Frau Angelika Heusler, ist mit 20 Wochenstunden ausschließlich für die Stadt Bornheim tätig.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten für das Angebot beliefen sich im Jahr 2021 auf 36.762,82 €. Durch die Förderung mit Bundesmitteln aus dem „Fonds Frühe Hilfen“ mit einem Betrag in Höhe von 14.369,00 € wurden für das Angebot der Familienhebamme im Jahr 2021 kommunale Mittel in Höhe von 22.393,82 € erforderlich.

Anlagen zum Sachverhalt

Jahresbericht der Familienhebamme